

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)  
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: [weinbau-5@dlr.rlp.de](mailto:weinbau-5@dlr.rlp.de)

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

[anne.horter@dlr.rlp.de](mailto:anne.horter@dlr.rlp.de)

[arno.becker@dlr.rlp.de](mailto:arno.becker@dlr.rlp.de)

[benjamin.foerg@dlr.rlp.de](mailto:benjamin.foerg@dlr.rlp.de)

[frederik.heller@dlr.rlp.de](mailto:frederik.heller@dlr.rlp.de)

[jan.besant@dlr.rlp.de](mailto:jan.besant@dlr.rlp.de)

[philipp.rueger@dlr.rlp.de](mailto:philipp.rueger@dlr.rlp.de)



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

Deutscher Wetterdienst  
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinwand



## MITTEILUNG FÜR RHEINHESSEN – NAHE – MITTELRHEIN Nr. 16 vom 27.06.2025

### SONDERHINWEIS HITZE PFLANZENSCHUTZSTRATEGIE – ENTBLÄTTERUNG

#### Pflanzenschutzstrategie

Für Anfang nächster Woche sind Temperaturen von bis zu 38 °C über mehrere Tage gemeldet. Planen sie ihre Pflanzenschutzmaßnahmen rechtzeitig und vorausschauend. Der Oidiumpilz stoppt bei hohen Temperaturen zwar die Ausbreitung, ein Überziehen der Spritzabstände über 12 Tage empfehlen wir aber nicht. Ideal ist eine Vermeidung der Applikation während der angekündigten Hitzeperiode durch Anpassen der Spritzabstände.

Jeder Betriebsleiter sollte sich im Vorfeld Gedanken darübermachen, wie er die Applikation bezüglich der Flächen, Zeiten und Temperaturen optimieren kann.

Muss dennoch bei heißen Temperaturen gefahren werden, beachten Sie folgende Punkte:

- Spritzen sie in der Nacht und den ganz frühen Morgenstunden!
- Setzen sie kein Bittersalz, keine eisenhaltigen Blattdünger, keinen Schwefel und kein Bikarbonat als Zusatz ein, um Blattverbrennungen zu verhindern!
- Verwenden sie nur Injektordüsen, diese erzeugen größere Tropfen und verdunsten nicht so schnell!
- Eine Wasseraufwandmenge von **mindestens** 500 l/ha ist anzustreben!

#### Entblätterung

Entblätterungsmaßnahmen sollten spätestens 2 Tage vor der erwarteten Hitzewelle abgeschlossen sein und dann ausgesetzt werden. Schäden können nicht ausgeschlossen werden.

#### *Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein*

##### Allgemeine Hinweise zur Ausbringung und Reduktion von Pflanzenschutzmitteln

**Applikationstechnik:** Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden. Bei Recyclingspritzen ist der Sumpf regelmäßig zu prüfen, um ein Überlaufen der aufgefangenen Brühe und die damit verbundene Verunreinigung von Wegen, Straßen und anderen Flächen zu verhindern. Grundsätzlich kann die Nutzung von Recyclingtechnik zur effektiven Reduzierung des PSM-Einsatzes beitragen.

**Herbizideinsatz:** Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

**Gerätereinigung:** Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

**Kulturtechnische Maßnahmen,** wie die Entblätterung der Traubenzone, sorgfältige Ausbrech- und Heftarbeiten, Entfernung von Stammtrieben, Ansiedlung und Schonung von Raubmilben sowie andere förderliche Maßnahmen tragen dazu bei, die Anlagerung und Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln erheblich zu verbessern, den Infektionsdruck und das Infektionsrisiko merklich zu senken, das Fäulnisrisiko zu reduzieren und natürliche Gegenspieler zu Schaderregern zu stärken. Damit kann ein entscheidender Beitrag zur Senkung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und Stärkung der nachhaltigen Produktion geleistet werden.

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.